

Rentnerin in Erkner: Hoher Geldbetrug durch falsches Festgeldangebot!

Am 18.07.2025 wurde eine Rentnerin in Erkner Opfer eines Betrugsfalls über ein falsches Festgeldangebot. Die Polizei ermittelt.



Potsdam, Deutschland - Am 18. Juli 2025 wurde eine Rentnerin im Polizeirevier Erkner vorstellig, um einen Betrugsfall zu melden, der sie um ein hohes fünfstelliges Vermögen brachte. Wie cityreport.pnr24-online.de berichtet, hatte die Frau ein verlockendes Angebot für ein Festgeldkonto entdeckt und war daraufhin mit der vermeintlichen Firma in Kontakt getreten. Nach mehreren Telefonaten mit einem Mitarbeiter und detaillierter Abstimmung der Konditionen überwies sie eine beträchtliche Summe, für die ihr auch ein Zahlungseingang quittiert wurde.

Es sollte jedoch anders kommen: Als die Rentnerin nun einen Antrag bei dem Unternehmen stellen wollte, war der Versuch,

die Firma erneut zu kontaktieren, erfolglos. Der Webaufttritt, der ursprnglich so seriøs und einladend wirkte, war pløtzlich nicht mehr auffindbar. Die Kriminalpolizei hat mittlerweile die Ermittlungen aufgenommen und sucht nach weiteren Hinweisen zu diesem Vorfall.

Auf der Lauer nach Betrøgern

Festgeldkonten erfreuen sich grøßer Beliebtheit – nicht zuletzt aufgrund der attraktiven Zinsen, die sie oft bieten. Doch wie [bafin.de](https://www.bafin.de) warnt, sollten Anleger besonders vorsichtig sein: Betrøgerische Angebote, die vermeintliche Festgeldkonten anpreisen, scheinen hæufig aus dem Nichts zu entstehen und sind oft nur ein Vorwand, um das Geld der Anleger zu stehlen. Solche Konten kønnen niemals rechtmæåig erøffnet werden, wenn die Legitimationsprøfung fehlt – ein wichtiger Schritt, der eine persønliche Præsenz in der Bank erfordert.

Verdæchtig sind vor allem Berater oder Vermittler, die øber E-Mail, Telefon oder Webplattformen eine Kontoerøffnung anpreisen. Ihr Geld landet in der Regel nicht auf einem echten Konto, sondern auf dem Konto der Betrøger selbst. Umso wichtiger ist es, Anbieter und die Partnerbanken grøndlich zu prøfen, bevor man Geld anlegt. Eine fehlende ordnungsgemæåe Legitimationsprøfung sollte sofort Alarm schlagen.

Die Warnliste und mehr

Auf [anlagebetrug.de](https://www.anlagebetrug.de) findet sich eine umfangreiche Warnliste, die vor dubiosen Finanzdienstleistern und deren betrøgerischen Machenschaften im Bereich Geldanlage warnt. Es ist alarmierend, wie viele Anbieter auf dieser Liste stehen, von denen viele oft mit professionellem Marketing und gefælschten Websites operieren. Auch wenn die Liste nicht vollstændig ist, hilft sie Anlegern, potenzielle Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

Ein Blick auf die verøffentlichten Anbieter zeigt, dass dieses

Problem weitaus komplexer ist, als es auf den ersten Blick scheint. Ob Zinsflug, Ecovest oder NordFinanz – die Maschen der Betrüger sind vielfältig und schwer zu durchschauen.

Bei Verdacht auf Betrug empfiehlt es sich, Anzeigen bei der Polizei zu erstatten oder die BaFin zu kontaktieren. Anleger, die bereits geschädigt wurden, sollten nicht zögern, einen Rechtsanwalt für eine kostenfreie Ersteinschätzung zu Rate zu ziehen.

Die jüngsten Ereignisse um die Rentnerin aus Erkner sind ein eindringlicher Weckruf, dass beim Investieren in Festgeldkonten oder ähnliche Produkte große Vorsicht geboten ist. Schauen Sie immer genau hin, informieren Sie sich ausführlich und sichern Sie Ihr Geld vor betrügerischen Machenschaften.

Details	
Ort	Potsdam, Deutschland
Quellen	• cityreport.pnr24-online.de • www.bafin.de • anlagebetrug.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net